

DIE BALLHUPE

NACHRICHTENBLATT DES BUNDESVERBANDES DER MOTORRADFAHRER e.V.

Mülheim an der Ruhr: 19. März 1966

Motorsport mit der Ostzone ?

Stellungnahme des Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen Willi Weyer.

Am Mittwoch, dem 16. März 1966 hatte ich mit dem Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Willi Weyer ein Gespräch über den Sportverkehr zwischen West- und Mitteldeutschland. Wie bekannt ist, kommen seit verganginem Jahr Sportler aller Sportarten aus Mitteldeutschland zu uns, um sich in fairen Wettkampf zu messen. Auch die westdeutschen Sportler werden seitdem wieder nach drüben eingeladen. Eine Ausnahme sind bisher die Motorsportler. Meine Frage war darum an den Innenminister Willi Weyer: Warum dürfen unsere Fahrer nicht an Wettbewerben in der Zone teilnehmen?

Herr Weyer antwortete darauf:

Die Bundesregierung und die Landesregierungen haben absolut nichts gegen die Teilnahme westdeutscher Motorsportler an mitteldeutschen Veranstaltungen. Wir sehen vielmehr darin eine willkommene Gelegenheit der Annäherung zwischen beiden Teilen Deutschlands. Es ist den Verbänden der einzelnen Sportarten überlassen, ihren Mitgliedern die Teilnahme an solchen Veranstaltungen zu erlauben.

Für die Ausweis- und Lizenzfahrer jeder Motorsportart ist die OMK, Oberste Motorradsport Kommission in Offenbach/Main, Bismarckstr. 159 zuständig.

Ich frage darum die zuständigen Herren der OMK:

Warum dürfen unsere Motorsportler nicht zu Veranstaltungen in die Zone?

Warum ist ihnen das verwehrt, was Schwimern, Turnern und Leichtathleten erlaubt ist?

Warum stellt sich die OMK nicht zu dem, was Bund und Länder empfehlen?

Es wäre unseren Verbänden zu empfehlen, sich die politische Einsicht unserer Bundes- und Länderregierung zu eigen zu machen, die der Meinung sind, daß zumindest auf dem sportlichen Sektor bewiesen werden sollte, daß Deutschland ein Ganzes ist. Außerdem sollten wir alle die Verpflichtung in uns tragen, Verbindungen zu unseren mitteldeutschen Freunden nicht abreißen zu lassen, sondern darüber hinaus neue Kontakte anzuknüpfen.

Horst Briel

1. Vorsitzender des BVDM

E i n l a d u n g

zur Jahreshauptversammlung des BVDM e.V.

am 9./10. April in Welcherath, Gasthof zur Meide

Hiermit lade ich alle Mitglieder des Bundesverbandes der
Motorradfahrer zur Jahreshauptversammlung 1966 ein.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Bericht über das Geschäftsjahr 1965
- 3.) Bericht der Landesverbände
- 4.) Bericht des Schatzmeisters
- 5.) Entlastung des Vorstandes
- 6.) Wahl eines Versammlungsleiters
- 7.) Neuwahl des Vorstandes
- 8.) Vortrag und Diskussion über neue Beitrags=
regelung (siehe: Zur Diskussion gestellt)
- 9.) Evtl. Anträge auf Satzungsänderung
- 10.) Verschiedenes

Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr

Stimmberechtigt sind nur Mitglieder des Bundesverbandes.
Gäste sind willkommen.

f.d.Richtigkeit:

Lothar Emmrich

(Schriftführer)

Emmrich

gez.

Horst Briel

(1.Vorsitz.)

Internationales BMW Bundestreffen in München

19. - 22. Mai 1966

Das 50 - jährige Jubiläum der Bayerischen Motorenwerke AG ist Anlaß, das Internationale BMW Bundestreffen München 1966 vom 19. - 22. Mai in der bayerischen Landeshauptstadt abzuhalten.

An diesem Treffen kann grundsätzlich jeder BMW Fahrer teilnehmen, an der Clubwertung jedoch nur dem Verband der BMW Clubs e.V. angeschlossene Clubs.

Auszug aus dem Programm:

- Internationale Zielfahrt
- Geschicklichkeitswettbewerbe
- Länderpokale
- Werksbesichtigung
- Platzkonzerte
- Verschiedene Fahrten ins bayerische Oberland und zu den Königsschlössern
- Großer Festabend im Großen Saal des Löwenbräukeller.

Das Nenngeld beträgt DM 25.00 für den Fahrer und DM 20.00 für jeden Beifahrer. Im Nenngeld eingeschlossen ist:

- Zielfahrtplakette für den Fahrer
- Eintrittskarte f.d. Begrüßungsabend
- Gutschein für Abendessen
- Gutschein für Omnibus-Ausflug
- Gutschein für Mittagessen
- Eintrittskarte für Festabend
- Gutschein für Abendessen
- Programm und Stadtführer

Die Ausschreibung für das BMW Bundestreffen ist anzufordern bei

Herrn Paul Schweder
Generalsekretariat der BMW Clubs
8 München 23
Wilhelmstr. 1

Der Motor-Sport-Club Porz

veranstaltet am 3. April in Porz-Grengel das 13. Trial - Porz für Mopeds, Motorräder und Gespanne. Ausschreibungen von der Geschäftsstelle in 505 Porz, Goethestr. 19.

Adressenänderung unseres Landesverbandsvorsitzenden in Groß-Gerau.

Harry Waldschmidt
602 Groß-Gerau
Frankfurterstr. 50 (früher: Karlstr. 11)

Zur Diskussion gestellt :

Anlässlich der bevorstehenden Jahreshauptversammlung möchte ich alle Mitglieder unseres BVDM dazu anregen, sich einmal Gedanken über die weitere Gestaltung des Verbandslebens zu machen. Die Zahl unserer Mitglieder ist im Laufe der letzten Jahre stark angestiegen und es haben sich überall im Bundesgebiet Landesverbände gebildet, welche heute schon mehr oder weniger eigenständig im Namen des Bundesverbandes Interessen und Ziele der Motorradfahrer vertreten. In den einzelnen Fällen sind sogar ganze Ortsclubs geschlossen dem BVDM beigetreten. Diese Entwicklung ist durchaus wünschenswert, erfordert jedoch in Organisation und Aufbau eine Umstellung. Den einzelnen Landesverbänden muß eine größere Eigenständigkeit und Unabhängigkeit ermöglicht werden. Bislang war es so, daß sämtliche Beitragszahlungen an die Verbandskasse geleistet wurden und den Landesverbänden bei Bedarf entstandene Kosten vergütet wurden. Das ist ein umständliches Verfahren, welches sich erwiesenermaßen als Hemmschuh ausgewirkt hat. Hier einen Wandel zu schaffen, ist das Hauptanliegen dieses Vorschlages:

Die Landesverbände sollen eine eigenen Vorstand aus ihrer Mitte heraus wählen, eine eigene Kasse führen und einen Teil des Beitrages an den Bundesverband zur Wahrnehmung der Gesamtinteressen weiterleiten. Dabei soll es den Landesverbänden freigestellt sein, sich ihrerseits als Verein im Vereinsregister eintragen zu lassen oder nicht. (Vorteil: geringeres Risiko für Vorstand und Mitglieder bez. Haftansprüchen Dritter, Nachteil: umständlicher Behördenkram). Von dem bislang vom Bundesverband erhobenen Beitrag in Höhe von DM 10.00 wären nach meinen Schätzungen DM 6.00 zur weiteren Führung der Verbandsgeschäfte erforderlich, die weiteren DM 4.00 könnten in der Kasse des Landesverbandes verbleiben und zur Begleichung der dort entstehenden Kosten herangezogen werden. Sollte sich jedoch herausstellen, daß das für die Landesverbände zu wenig ist, so müßten diese intern einen höheren Beitrag von ihren Mitgliedern nehmen, zur Deckung der anfallenden Porto- und Verwaltungskosten dürften DM 4.00 pro Mitglied jedoch ausreichend sein. Der Bundesverband wird auch weiterhin erhebliche Aufwendungen haben durch den Versand der "Ballhupe", die gleichzeitig auch Nachrichten von Ortsclubs und Landesverbänden verbreiten kann, desgleichen über die Wahrnehmung überörtlicher Aufgaben, über die in Besonderen berichtet werden kann.

Selbstverständlich würden auch in Zukunft Einzelmitglieder ohne direkte Bindung an einen Landesverband vom BVDM betreut werden, und es wird in vielen Fällen möglich sein, die verstreut wohnenden Einzelmitglieder zu einem gemeinsamen Treffpunkt und damit zur Gründung einer neuen Landesgruppe führen.

Bei Annahme dieses Vorschlages wäre eine Änderung der Satzung zu § 3 erforderlich.

EMS

Bildersuchfahrt

Am karfreitag veranstaltet der BVDM, Landesgruppe Rhein/Ruhr eine Bildersuchfahrt. Diese Fahrt wird gewertet für die Bundesmeisterschaft. Die Bilder zeigen Punkte aus der näheren und weiteren Umgebung Wuppertals. Zu den Bildern wird eine Hilfsskizze ausgehängt, die das Auffinden einzelner Punkte erleichtern soll. Die Generalkarte Nr. 10, Maßstab 1 : 200 000, Mair's Geographischer Verlag, Stuttgart, ist mitzubringen. Auf diese Karte paßt die Skizze. Es sind 9 Bilder anzufahren. Diese sind unterschiedlich hoch bewertet. Die Wahl der Anfahrt und die Reihenfolge ist beliebig. Die kürzesten Entfernungen zwischen den einzelnen Bildern wird gewertet. Wertung: Zuerst Anzahl der Bilder unter Berücksichtigung der erzielten Gutpunkte. Dann kürzeste Entfernung. Es erfolgt keine Zeitwertung. Die Fahrtunterlagen werden 15 Minuten vor dem Start ausgehängt. Der Startplatz befindet sich in 56 Wuppertal - Barmen, Carnaper Platz (Zirkus Platz). Gestartet wird um 10.00 Uhr. Treffpunkt bis spätestens 9.30 Uhr. Die Veranstaltung ist um 14.00 Uhr beendet. Dann verlassen alle Kontrollposten ihren Standort. Am Startort wird das Lotte! bekanntgegeben, wo wir uns nach der Fahrt treffen. Die Siegerehrung erfolgt in der Eifel bei der dort über Ostern stattfindenden Jahreshauptversammlung. Das Startgeld beträgt für Fahrer DM 5.--, für Beifahrer DM 3.--. Auch Nichtmitglieder des BVDM können an der Fahrt teilnehmen. Jeder Teilnehmer hat sich unbedingt an die Richtlinien des Veranstalters, im besonderen aber an die Verkehrsregeln zu halten. Bei Verstoß erfolgt absoluter Ausschluß aus der Wertung. Es wird erwartet, daß diesmal auch Teilnehmer aus den anderen Landesverbänden an der Veranstaltung teilnehmen. Anschließend an die Fahrt besteht ja dann die Möglichkeit, daß die Teilnehmer noch in die Eifel fahren können, um an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Der Veranstalter bittet alle ernsthaft Interessierten an der Bildersuchfahrt ihre Teilnahme schriftlich an Hasso Kramer, 56 Wuppertal - Barmen, Westkottenstraße 182 mitzuteilen. Dadurch wird gewährleistet, daß jeder Teilnehmer am Start auch Bilder bekommt. Der Veranstalter bittet seine Mitglieder um zahlreiches Erscheinen, um zum Gelingen einer guten Fahrt beizutragen. Viel Spaß bei der Suche und viel Glück und Erfolg wünscht Ihnen der Landesverband Rhein/Ruhr im BVDM.

Fahrtleiter: Hasso Kramer

LANDESVERBAND RHEIN - MAIN

Treffpunkt: Jeden 1. Samstag im Monat in der Gaststätte zur "Neuen Welt", Groß Gerau, Walter Rathenaustraße 4. Jeden 3. Samstag im Monat in der Gaststätte "Zum Wiesengrund", Groß-Gerau, In den Martinsschuppen; jeweils 20.00 Uhr.

Zu Pfingsten: Zelttreffen bei der Gaststätte zum Wiesengrund mit motoreportlicher Suchfahrt. Ein "Spießbraten" wird in Aussicht gestellt.

LANDESVERBAND FRANKENWALD

Treffpunkt: Jeden 2. Samstag im Monat in der Gaststätte "Zur Burg-ruine" in Regensburg, Kreis Forchheim, 20.00 Uhr

LANDESVERBAND WERRABERGSTEIN

Treffpunkt: Jeden 1. Samstag eines jeden geraden Monats (Beginnend mit Februar, dann im April usw.) in der Gaststätte "Hoherhagen" bei Dransfeld. Der Zweig liegt auf der B 3 von Göttingen nach Kassel in der Ortsgemeinde von Dransfeld Richtung Süden.

" DAS MOTORRAD "

Roman von André Pierre de Handiergues
erschienen im Rowohlt Verlag im Jahr 1965

Viele von Euch werden sich der Buchbesprechung von S.R. in der Fachzeitschrift Das Motorrad Nr. 25, Seite 730 erinnern.

Es war da die Rede vom Hißgriff, den derjenige tut, der hier etwa ein Buch vom Motorrad erwartet.

Nachdem ich nun kürzlich dieses Buch bei einem Freund entdeckte, dessen Mutter es ihm zu Weihnachten geschenkt hatte (Wie alt ist der Junge denn ? fragte die Verkäuferin und war beruhigt, als sie erfuhr, daß der Junge munter auf die 30 zuzuginge) konnte ich nicht umhin, ihn darum zu bitten, mir das Buch für kurze Zeit zu leihen.

So geschah es und nach beendeter Lektüre stand für mich der Entschluß fest, der harten Kritik von S.R. einiges entgegenzusetzen. Der Autor hat es, meines Erachtens, meisterhaft verstanden, Gedanken und Empfindungen in seine Geschichte hineinzuarbeiten, wie wir sie täglich im Umgang mit unseren Maschinen empfinden. Und das nicht nur über kurze Passagen, sondern vergleichsweise eher wie ein stark betontes Streifenmuster einer Tapete, das unterbrochen wird, was durchaus nicht als unangenehm zu betrachten ist. An sich sind es nur diese Unterbrechungen, die dieses Buch problematisch machen, die es einem schwer machen, das Buch zu loben oder es zu verzeihen.

Es kommt da sehr auf die Lebenshaltung des Einzelnen an, für Leute, die sich die Mosen mit der Ineifzange anziehen, scheint es nicht das Richtige zu sein (oder vielleicht gerade?). Immerhin ist es zu empfehlen, das Buch vor der Einsicht Halb = wüchsiger zu bewahren. Alles in Allem sehe ich keinen Grund, vom Kauf dieses Buches abzuraten und ich kann Euch versichern, daß mir die Lektüre das gegeben hat, was ich von einem guten Buch erwarte.

Schmidt

x

Ich hatte heute am Hauptbahnhof Düsseldorf ein Erlebnis, das bestimmt nicht alltäglich ist.

Nach einigen Erledigungen wollte ich meine dort abgestellte R 60 in Gang bringen, als neben mir ein Auto anhielt, dem eine junge Frau mit einem Mädchen, das garantiert nicht älter als 5 Jahre war, entstiegen. Als das Kind mein Motorrad sah, kam es angelaufen, drachte sich zu seiner Mutter um und rief: " Guck mal, Mutti, ein BMW Motorrad!" und das vor Begeisterung gleich dreimal!

x

Kein Führerschein ohne "Erste-Hilfe-Kursus"

Das Bundestagsmitglied Egon Ramms (Wesel), Mitglied des Verkehrsausschusses des Bundestages forderte:

Es sollte in Zukunft so sein, daß kein Führerschein mehr ausgegeben wird, ehe nicht der Fahrschüler nachweisen kann, daß er sich in einen entsprechenden Kursus mit den Grundbegriffen der vorbeugenden Hilfeleistung vertraut gemacht hat,

Gemeint sind solche, die an ihrem Motorrad nicht nur das Fahren sondern auch die Technik lieben, die sich darum bemühen, ihr Fahrzeug stets einsatzbereit zu haben und auftretende Schäden möglichst durch eigene Arbeit fachgerecht zu beheben. Dazu soll man sich Zeit lassen, wenn man die Freude, an diesem interessanten Objekt selbst schlossern zu können, richtig auskosten will. Das aber steht in einem gewissen Widerspruch zu der eben erwähnten ständigen Einsatzbereitschaft. Da aber kommt uns zugute, was in unseren Kreisen oftmals bedauert wird: Der Rückgang des Interesses für das Motorrad in der Mitte der 50er Jahre. Bis zu dieser Zeit wurden Tausende von BMW Motorrädern gebaut und verkauft, die heute irgendwo in den Ecken herumstehen, jedenfalls für wenig Geld erworben werden können. Was für uns dabei von Interesse ist, ist der Umstand, daß die Motoren dieser Modelle bis weit in die Vorkriegszeit hinein die gleichen Abmessungen von Motoraufhängung und Getriebeanschluß haben wie unsere heutigen Doppelschwinge-Modelle und für uns damit die Möglichkeit besteht, einen solchen Motor, wenn auch nur vorübergehend, in unsere moderne Maschine einzubauen. Die dazu erforderlichen Änderungen will ich im Folgenden kurz beschreiben. Da wäre zunächst die Kupplung. Die alte Kupplung kann beibehalten werden, wenn ein Kupplungsdruckstift angefertigt wird, welcher 7 mm länger ist als der Originalstift einschließlich Kegelspitze und der an derder Kupplung zugewandten Seite einen zylinderischen Zapfen von 5 mm Durchmesser und 7 mm Länge angedreht bekommt. Dann muß noch eine neue Aufnahme für den Kupplungszug geschaffen werden. Selbige habe ich aus einem 3 mm starken Stahlblechstreifen angefertigt, welcher mit der rechten unteren Getriebebefestigungsschraube angeschraubt wird. Alles andere kann unverändert übernommen werden, soweit es sich um Motoren mit Magnetzündung handelt. Bei Motoren mit Batteriezündung müßte die Installation den geänderten Verhältnissen entsprechend angepaßt werden.

Unter Umständen hat man jedoch wenig Freude an so einem alten Motor, wenn man ihn so einbaut wie man ihn bekommen hat. Es ist ratsam, ihn vorher ganz zu zerlegen, zu reinigen und sorgfältig wieder zusammenzusetzen. Dabei hilft uns einerseits die beim Motor Presse Verlag erhältliche Reparaturanleitung und andererseits die von unseren Kameraden Sprenger und Essenberg entwickelten und hergestellten Spezialwerkzeuge, welche von diesen zu wirklich annehmbaren Preisen zu beziehen sind.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß Sprenger/Essenberg dazu bereit sind, anläßlich der Hauptversammlung Ostern auf dem Nürburgring zu demonstrieren, wie ein Motor zerlegt und wieder zusammengesetzt wird. Näheres ist also am Ring zu erfahren.

Interessenten schreiben dieserhalb an Eberhard Sprenger, 563 Remscheid - Lennep, Albert Schweitzer - Straße 23.

EMS

x

Rechenhilfe für Engländerisende

Das englische Maß- und Währungssystem bereitet bei der Umrechnung einige Schwierigkeiten. Nachstehende Zusammenstellung soll diese Arbeit erleichtern.

Währung:

1 engl. Pfund = 11,60 DM = 20 Schillinge, 1 Schilling = 12 Pence
1 Schilling = 0,58 DM
1 Pence = 0,05 DM

Längenmaße:

1 Zoll = 2,54 cm 1 Fuß = 30,48 cm 1 Yard = 91,44 cm
1 Meile = 1609,34 m 1 km = 0,621 Meilen

Hohlmaße:

1 Gallone = 4,546 Liter 1 Liter = 0,22 Gallonen

Gewichtsmaße:

1 Engl. Pfund (lb) = 16 Unzen = 0,454 kg
1 Unze = 28 g
1 kg = 2,2 lb = 35,6 Unzen

Luftdruck:

1 atü = 1 kg/cm² = 14,67 lb/sq.inch, auch p.s.i. genannt
1,8 atü sind also 1,8 mal 14,67 = 26,5 p.s.i.
1 p.s.i. = 0,068 atü

EMS